

12. Gesänge des Harfners.

Aus „Wilhelm Meister“ von Goethe. No 1.

Op. 12. No 1.

92. *Sehr langsam.*

Singstimme. *mit Verschiebung*

Pianoforte. *pp*

Wer sich der
Ein - sam - keit er - gibt, ach! der ist bald al - lein; ein
je - der lebt, ein je - der liebt und läßt ihn
sei - ner Pein, Ja!
läßt mich mei - ner Qual! und kann ich nur ein - mal recht

dim.

mf *decresc.* *cresc.*

ein - sam sein, dann bin ich nicht al -

decrease.

lein Es schleicht ein Lie - ben - der, lau - schend nacht, - ob

p decrease. *pp*

sei - ne Freun - din al - lein? so ü - berschleicht bei

cresc.

Tag und Nacht mich Ein - sa - men die Pein, mich

f *fp*

Ein - sa - men die Qual. Ach werd ich erst ein -

p *pp* *ppp* *mit leiser Stimme*

mal ein - sam im Gra - be sein, da

läßt sie mich al - lein, da läßt sie mich al -

lein! Ach werd ich erst ein - mal ein -

sam im Gra - be sein, da läßt sie mich al -

lein, da läßt sie mich al - lein!

dimin.